

Seite: 25

Auflage: 16.456 (gedruckt) 17.308 (verkauft)
17.549 (verbreitet)

Ressort: Wettringen

Reichweite: 0,045 (in Mio.)

Mediengattung: Tageszeitung

Gründungsveranstaltung am kommenden Montag

Ein Dorfladen für Ohne

-gö- WETTRINGEN/OHNE. Es tut sich was in Wettringens unmittelbarer Nachbarschaft. Die Gemeinde Ohne, gleich hinter der niedersächsischen Grenze gelegen, freute sich zuletzt über steigende Einwohnerzahlen. Der einzige Lebensmittelmarkt vor Ort schließt jedoch bald – deswegen heißt es nun: Ein Dorfladen muss her!

Bereits im vergangenen Jahr begann die Planung des Dorfladen-Projekts in Zusammenarbeit mit dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Dorfgemeinschaft 2.0“, für das Fördergelder in Höhe von 500000 Euro vom Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems bewilligt wurden. Der Landkreis Grafschaft Bentheim stellt weitere 20000 Euro für das Projekt zur Verfügung. „Dieser Dorfladen könnte auch für die Bewohner der Ortsteile Klein-Haddorf, Haddorf und Bilk aus der Nachbargemeinde Wettringen von Interesse sein“, befand Ohnes Ratsmitglied Dieter Bütergerds, denn in diesen Bereichen gebe es keine Lebensmittelgeschäfte mehr.

Der bisherige Planungsstand sieht so aus: Der neue Dorfladen soll an der Schüttorfer Straße/Bentheimer Diek entstehen. Das bisherige Gebäude, in dem bereits früher ein Lebensmittelgeschäft untergebracht war, soll abgerissen wer-

den. Bis Ende Oktober 2020 muss der Neubau fertiggestellt sein – das sei Voraussetzung für die Förderzusage über die 500000 Euro.

Nun solle die Projekt-Umsetzung beginnen, sagte Ohnes Bürgermeisterin Charlotte Ruschulte bei einer gut besuchten Informations-Veranstaltung. Bis zum Baustart gebe es aber noch allerhand offene Fragen, so etwa die nach dem Betreibermodell. Das könnte beispielsweise eine Privatperson sein, die das Gebäude von der Gemeinde mietet. Auch eine Genossenschaft käme infrage, dies wäre ihre Wunschlösung, erläuterte Ruschulte. „Das ist dann ein echter Ohner Dorfladen, mit dem man sich richtig verbunden fühlt.“ Als Beitrag, den die Genossen einzahlen müssten, wären 300 Euro angedacht. Ein Arbeitskreis, an dem sich alle Interessierten beteiligen können, wird das diskutieren.

Den Bauantrag werde der Architekt Alexander Ehling aus Wettringen für das Gebäude einreichen. Der Hauptteil des Dorfladens soll aus einem geklinkerten Gebäude mit Satteldach bestehen. Hinzu kommt ein Anbau mit Flachdach, der sich optisch vom Hauptgebäude abheben soll. Der Haupteingang wird an der Schüttorfer Straße liegen. Im Erdgeschoss des Hauptgebäudes sollen der

Dorfladen sowie ein Café mit Außenterrasse entstehen, im Anbau Büro, Küche und Lagerflächen. Insgesamt, so Alexander Ehling, werde eine Verkaufsfläche von 124 Quadratmetern entstehen, das Café sei 25 Quadratmeter groß und abtrennbar, sodass es auch außerhalb der Öffnungszeiten des Dorfladens betrieben werden könne. Im Obergeschoss werde die Haustechnik untergebracht. Zudem gebe es zwei Räume, die anderweitig genutzt werden können.

Der Unternehmensberater Wolfgang Gröll vom Dorfladen-Netzwerk, der das Ohner Projekt begleitet, gab in einer Versammlung Einblicke in Dorfladenprojekte im gesamten Bundesgebiet. In einer von der „Dorfgemeinschaft 2.0“ und der Universität Osnabrück durchgeführten Studie hatten 47 Prozent der Ohner ihr grundsätzliches Interesse an einer genossenschaftlichen Beteiligung bekundet. Das liege deutlich über dem Bundesdurchschnitt, sagte Wolfgang Gröll.

Die Gründungsversammlung findet am Montag, 17. Juni, ab 19 Uhr in der Schützenhalle Ohne statt. Der Arbeitskreis Ohne, Ansprechpartnerin Charlotte Ruschulte, lädt dazu ein. Weitere Infos: www.ohne.de

Abbildung:

In Ohne soll ein Dorfladen entstehen. Die Gründungsveranstaltung findet am Montag, 17. Juni, in der Schützenhalle in Ohne statt.

Wörter:

482

Urheberinformation:

(c) MVZ